

Inhaltsverzeichnis

1. Zu Gegenstand und Fragestellung	11
2. Leben und Werk Helen PARKHURSTs (1886-1973) im historisch-kulturellen Kontext.....	17
2.1 Kindheit und Jugend in Durand/Wisconsin (1886-1904)	17
2.1.1 Die USA an der Jahrhundertwende	17
2.1.2 Kindheit und Jugend in einer "small town community"	19
2.2 Zur Entstehung des Daltonplans (1904-1918).....	24
2.2.1 Das Schulexperiment in Waterville/Wisc. (1904/5)	24
2.2.2 PARKHURSTs Schulkarriere und der "Laboratory Plan" bis 1914.....	26
2.2.3 Die Zusammenarbeit mit Maria MONTESSORI (1915-1918)	29
2.3 Der Erfolg des Daltonplans (1919-1942)	35
2.3.1 Die internationale Entdeckung	35
2.3.2 Die "Dalton Public High School"	39
2.3.3 Die pädagogische Praxis an der New Yorker Daltonplanschule	40
2.4 "Exploring the Child's World": Helen PARKHURSTs zweite Karriere (1942-1973).....	46
2.4.1 Das pädagogische und publizistische Engagement	46
2.4.1.1 Rundfunkgespräche mit Kindern und Jugendlichen	46
2.4.1.2 Bücher zur Erziehung der Erzieher	55
2.4.1.3 Der Daltonplan in Helen PARKHURSTs letzten Lebensjahren	58
2.4.2 Die Pädagogik Helen PARKHURSTs im Licht des Spätwerks	59

2.5 Der historische Hintergrund: "Progressive Era" und "Progressive Education Movement"	64
2.5.1 Allgemeine Bestrebungen zur Gesellschafts- und Schulreform	64
2.5.2 Die "Progressive Education"-Bewegung	72
2.5.3 Der Daltonplan als Teil dieser Modernisierungsbewegungen	75
2.6 Zur Diskussion historischer Einflüsse auf den Daltonplan	77
2.6.1 Die Montessori-Pädagogik	77
2.6.2 Der Puebloplan von Preston W. SEARCH	79
2.6.3 "Mind in the Making" von Edgar J. SWIFT	82
2.6.4 John DEWEYs Pädagogik	87
2.7 Zusammenfassung des historisch-biographischen Kapitels	88
3. Systematische Darstellung und Analyse des Daltonplans im reformpädagogischen Kontext	90
3.1 Allgemeine Grundlagen des Daltonplans	91
3.1.1 Das zentrale Erziehungsziel und die grundlegenden Prinzipien	91
3.1.2 Der Daltonplan als Synthese der "alten" und "neuen" Schule: "culture" und "experience"	95
3.1.3 Die Reichweite des Reformvorschlages	97
3.1.4 Die "Psychologie" des Daltonplans	99
3.2 Die Unterrichtsorganisation des Daltonplans nach PARKHURSTs Schriften und anderen Praxisberichten	100
3.2.1 Der Lernort im Daltonplan	101
3.2.1.1 Das "Laboratorium" als fachspezifische "Werkstätte"	101
3.2.1.2 Das "Laboratorium" als "community"	104
3.2.1.3 Varianten in der Daltonplanpraxis	107
3.2.1.4 Die Einrichtung von "Laboratorien"	108
3.2.1.5 Potentielle Probleme am Lernort "Laboratorium"	110

3.2.2 Die Lernzeit im Daltonplan	112
3.2.2.1 Der Zeitfaktor im Lernprozess	112
3.2.2.2 Die Strukturierung der Lernzeit nach "Education on the Dalton Plan"	115
3.2.2.3 Varianten der Daltonplanpraxis	120
3.2.2.4 Potentielle Probleme der Zeitororganisation	124
3.2.2.5 Der Daltonplan und das Konzept des "mastery learning"	125
3.2.3 Das Lernpensum im Daltonplan	126
3.2.3.1 Die Gestaltung der "assignments"	126
3.2.3.2 Das didaktische Profil der "assignments"	134
3.2.3.3 Potentielle Probleme im Bereich der Lernaufgaben	136
3.2.3.4 Der Daltonplan und der "Programmierte" bzw. "Computerunterstützte Unterricht"	139
3.2.4 Die Kontrolle der Lernfortschritte in der "Daltonphase": die "Graphen"	140
3.2.4.1 Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Daltonplan	140
3.2.4.2 Die Aufzeichnung der Lernfortschritte in der Freiarbeitsphase.....	142
3.2.5 Der Daltonplan als Konzept selbstgesteuerten Lernens.....	146
3.3 <i>Der Daltonplan im Kontext der ersten reformpädagogischen Bewegung</i>	149
3.3.1 Der Daltonplan und die Montessori-Pädagogik	150
3.3.1.1 Die pädagogischen Prämissen bei MONTESSORI und PARKHURST	150
3.3.1.2 Zur Konzeption der Sekundarschule.....	159
3.3.2 Der Daltonplan und DEWEYs Pädagogik	164
3.3.2.1 Die pragmatistische Pädagogik John DEWEYs.....	164
3.3.2.1.1 Schulisches Lernen als "experience" bei John DEWEY	164
3.3.2.1.2 Die Konzeption der Schule und KILPATRICKs "Projektmethode"	171
3.3.2.2 Differenzen und Konvergenzen: Schulisches Lernen im "Projekt" vs. schulisches Lernen als "Projekt"	176
3.3.2.3 Der Vergleich der Sekundarschulkonzeptionen	179

3.4 Zusammenfassung der systematischen Betrachtung.....	181
4. Die Rezeptionsgeschichte des Daltonplans	183
4.1 Die Grenzen der Rekonstruierbarkeit	183
4.2 Skizze der mangelhaft dokumentierten Rezeptionen.....	186
4.3 Die englische Rezeption des Daltonplans	192
4.3.1 Die Verbreitung in den zwanziger Jahren	192
4.3.2 Hypothesen zum Rezeptionsverlauf	193
4.4 Die amerikanische Rezeption des Daltonplans	196
4.4.1 Die Verbreitung in den zwanziger Jahren	196
4.4.2 Hypothesen zum Rezeptionsverlauf	200
4.5 Die sowjetrussische Rezeption des Daltonplans	202
4.5.1 Zum Verlauf der Rezeptionsgeschichte	202
4.5.2 Motive der Rezeption und Ursachen des Niedergangs	205
4.6 Die deutsche Rezeption des Daltonplans	206
4.6.1 Zum Verlauf der theoretischen Auseinandersetzung vor und nach dem 2. Weltkrieg	206
4.6.2 Hypothesen zur deutschen Distanz	215
4.7 Die niederländische Rezeption des Daltonplans	221
4.7.1 Das Verfassungsprinzip "Freiheit des Unterrichts"	221
4.7.2 Die Entwicklung in den zwanziger und dreißiger Jahren	224
4.7.2.1 Die Interpretation des Daltonplans.....	224
4.7.2.2 Die niederländisch-deutsche Denkpsychologie (KOHNSTAMM/SELZ)....	229
4.7.3 Die Entwicklung nach 1945: Restauration, Krise und "tweede bloei"	233
4.7.4 Hypothesen zur Kontinuität des Daltonplans in den Niederlanden	236

4.8 Hinweise auf die Evaluation des Daltonplans	237
4.9 Zusammenfassung der internationalen Rezeptionsgeschichte.....	242
5. Aktuelle Beispiele: Die gegenwärtige Daltonplanpraxis in den Niederlanden.....	246
5.1 Die ausgewählten Daltonplanschulen	246
5.2 Die (Sub-)Daltonplanpraxis in Utrecht und in Leidschendam	249
5.3 Die Daltonplanpraxis an einer additiven Gesamtschule im Haag	254
5.3.1 Spezifische Merkmale im Schulgebäude.....	254
5.3.2 Organisation und Kontrolle der Freiarbeit	255
5.3.3 Klassenunterricht und Hausaufgaben, Freiarbeit und "assignments"	258
5.3.4 Die Daltonplan im Urteil der Schüler.....	267
5.3.5 Potentielle Probleme: Disziplin und Kooperation in der Freiarbeitsphase.....	271
5.4 Zusammenfassung zur aktuellen Daltonplanpraxis in den Niederlanden	275
6. Die gegenwärtige Bedeutung des Daltonplans: Zu seiner Anwendbarkeit in der Sekundarschule.....	277
7. Tabellarischer Überblick.....	286
8. Literaturverzeichnis	292